

Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ertrag
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	2,17 Mio.
Aufledgedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,50 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	3,57 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

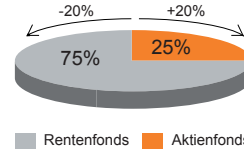
*SRRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRRI.

Strategie

Die defensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf einer stetigen Wertentwicklung bei möglichst geringer Volatilität liegt. Dem Kunden ist eine kontinuierliche Rendite wichtig, dabei ist er nur bereit, geringe Verluste in Kauf zu nehmen. Ziel ist es, eine möglichst stabile Wertentwicklung bei gleichzeitig geringen Schwankungen zu erwirtschaften. Die Anlagestrategie setzt eine begrenzte Risikobereitschaft des Kunden voraus.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 4,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 25 % (+/- 20 %) // Rentenfondsanteil 75 % (+/- 20 %). Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG

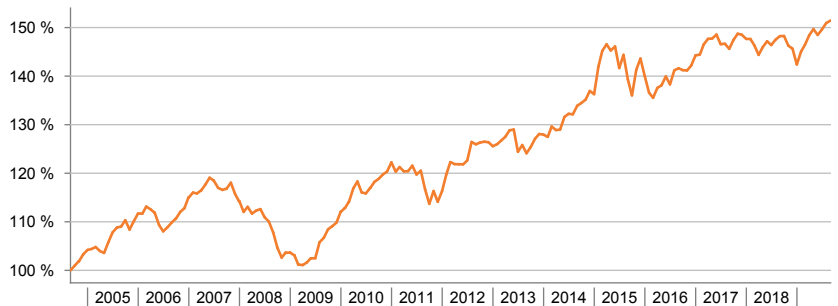
Im August konsolidierten die Aktienmärkte bis auf wenige Ausnahmen. Der deutsche Aktienindex sowie der europäische Aktienindex gaben beide nach. In den USA wies der breit gefasste Aktienindex ein moderates Minus aus, und asiatische Aktienwerte verloren hingegen deutlich. Der weltweite Aktienindex ging dagegen nur leicht zurück. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China kochte im August wieder hoch: US-Präsident Donald Trump überraschte mit der Einführung eines Zolls von 10% auf bisher nicht betroffene chinesische Waren in Höhe von ca. 300 Mrd. US-Dollar Importvolumen ab September.

China reagierte darauf mit einem vorläufigen Importstopp für US-Agrarprodukte und ließ eine Abwertung des Yuan um 4% auf knapp über 7 US-Dollar zu – der höchste Monatsverlust seit 25 Jahren. Die USA bezichtigte China daraufhin der Währungsmanipulation, verschoben jedoch die Einführung des 10%-Zolls für verschiedene Warengruppen auf Dezember. China klagte die USA dagegen an, die Unruhen in Hongkong zu unterstützen und kündigte höhere Zölle auf US-Waren in Höhe von 75 Mrd. US-Dollar an, was wiederum die USA veranlasste, ihrerseits die Importzölle zu erhöhen. Erst Ende August gab es mit der Ankündigung neuer Gespräche ein Entspannungssignal. Der Handelskonflikt sorgte auch für Bremspuren bei den Konjunkturindikatoren: In den USA fiel ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung zum ersten Mal seit 2009 unter die Marke von 50, was auf eine Kontraktion der Wirtschaft hindeutet. Auch das Verbrauchervertrauen und die Industrieproduktion gingen zurück. In China schrumpften die Industrieproduktion, die Importe und die Einzelhandelsumsätze.

In Europa stand der Brexit-Kurs der britischen Regierung im Vordergrund. Premierminister Boris Johnson steuert auf einen harten Brexit am 31. Oktober zu. Nachverhandlungen des Brexit-Abkommens lehnte die EU ab, und Johnson verordnete dem britischen Parlament eine Sitzungspause von fünf Wochen bis Mitte Oktober – die längste seit 1945 –, um eventuelle Querschläger von Brexit-Gegnern und Gegnern eines harten Brexits möglichst zu unterbinden. Die britische Wirtschaft schrumpfte im zweiten Quartal um 0,2%. Die deutsche Wirtschaft litt unter den Belastungen seiner größten Handelspartner China, die USA und Großbritannien und ging im zweiten Quartal um 0,1% zurück, vor allem aufgrund der schwachen Exporte, die um 8,0% unter den Vorjahresergebnissen lagen. Ebenso ging die Industrieproduktion zurück, und ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland erreichte den tiefsten Stand seit sieben Jahren. Allerdings stiegen die Auftragseingänge, und auch ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland und den Euroraum konnte sich leicht verbessern.

Die konjunkturellen Sorgen und die schwachen Aktienmärkte sorgten auf den Rentenmärkten für eine Fortsetzung der Rally. Die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen sank im August und erreichte zwischenzeitlich ein Allzeittief. In den USA rentierten zweijährige US-Staatsanleihen erstmals seit 2007 höher als 10-jährige Papiere. Fallende Renditen ließen den Goldpreis weiter steigen. Das Edelmetall war als sicherer Hafen gesucht und stieg von 1.428 US-Dollar auf 1.529 US-Dollar pro Feinunze.

Wertentwicklung (31.08.2004 - 31.08.2019)²



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

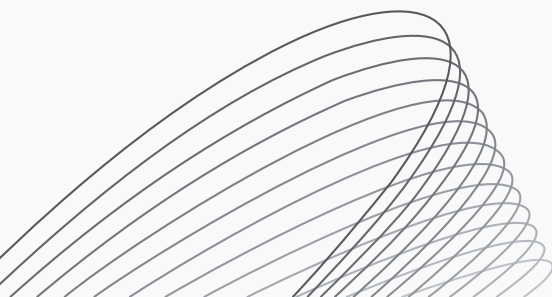
Stand: 31.08.2019

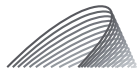
Wertentwicklung per 31.08.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ertrag	58,19%	6,93%	2,17%	1,99%	0,33%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 31.08.2019





Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Rentenfonds	51,00 %
Aktienfonds	20,00 %
Mischfonds	17,00 %
Geldmarktfonds	10,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma: Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße: Grüneburgweg 18
PLZ / Ort: 60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 715 89 90 – 0
Fax: +49 69 715 89 90 - 38
Web: <http://www.patriarch-fonds.de>

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

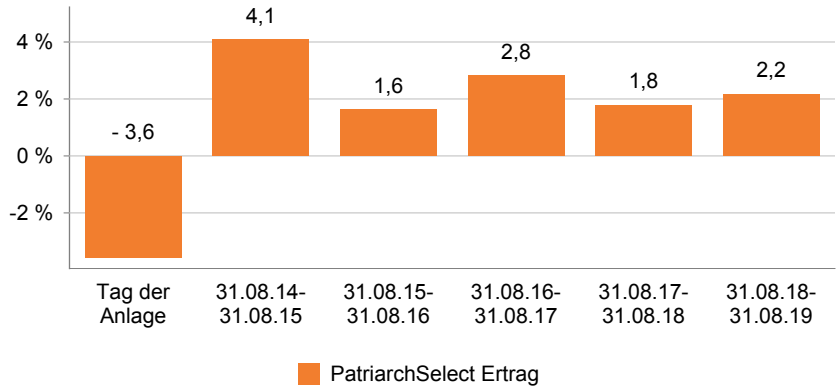
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 35,70 Euro (3,00% + 19% MwSt. = 3,57%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.08.2019)**

DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	5,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	5,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. oN	5,00 %
DJE - Equity Market Neutral Europe XP (EUR)	5,00 %
Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag:	20,00 %

Holdings Geldmarktfonds (31.08.2019)**

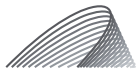
Allianz Geldmarktfonds Spez.A EUR	5,00 %
BNP Paribas InstiCash EUR 3M St.VNAV IT1	5,00 %
Anteil Geldmarktfonds gesamt per Stichtag:	10,00 %

Holdings Mischfonds (31.08.2019)**

ACATIS GANÉ Value Event Fonds X(TF)	7,00 %
DWS Concept Kaldemorgen TFC	5,00 %
Ampega Balanced 3 I(a)	5,00 %
Anteil Mischfonds gesamt per Stichtag:	17,00 %

Holdings Rentenfonds (31.08.2019)**

Fr.Temp.Inv.Fds-F.U.S.Governm. Namens-Ant. W(acc.)USD o.N.	10,00 %
Zantke Global Credit AMI I (a)	6,00 %
DJE - Short Term Bond XP (EUR)	5,00 %
Franklin Euro Short Duration Bd.Fd.W Acc	5,00 %
PIMCO Inc.F.I USD	5,00 %
BSF Fixed In.Strat.D2 EUR	5,00 %
Jupiter Dyn.Bd.L EUR Dis	5,00 %
DWS USD Floating Rate Notes USD TFC	5,00 %
AB FCP I European Inc.Pf.I2 EUR	5,00 %
Anteil Rentenfonds gesamt per Stichtag:	51,00 %



Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ausgewogen
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	1,07 Mio.
Auflagedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,75 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	4,76 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

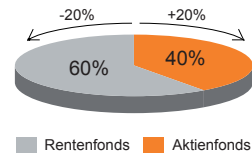
*SRRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRRI.

Strategie

Die ausgewogene Anlagestrategie zielt auf Kunden ab, denen unter Inkaufnahme höherer Kursschwankungen die Chance auf eine Wertsteigerung ihrer Anlagen wichtig ist. Der angestrebte Erfolg sollte über der Verzinsung von als risikoarm eingestuftem Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Die Anlagestrategie ist nur für risikobereite Kunden geeignet. Der Kunde ist bereit, erhöhte Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch größere Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 5,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburgener Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 40 % (+/- 20 %) // Rentenfondsanteil 60 % (+/- 20 %). Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburgener Aktienbank AG und des SRRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburgener Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG



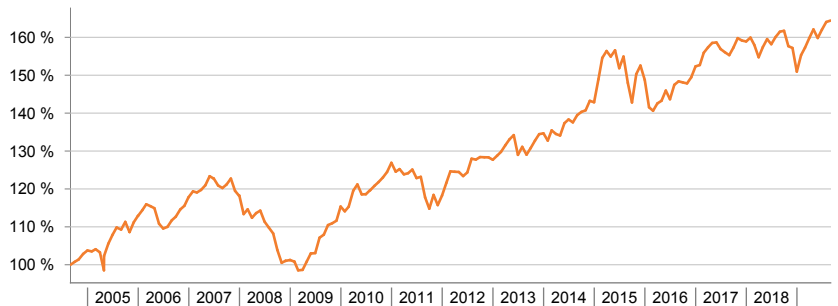
Im August konsolidierten die Aktienmärkte bis auf wenige Ausnahmen. Der deutsche Aktienindex sowie der europäische Aktienindex gaben beide nach. In den USA wies der breit gefasste Aktienindex ein moderates Minus aus, und asiatische Aktienwerte verloren hingegen deutlich. Der weltweite Aktienindex ging dagegen nur leicht zurück. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China kochte im August wieder hoch: US-Präsident Donald Trump überraschte mit der Einführung eines Zolls von 10% auf bisher nicht betroffene chinesische Waren in Höhe von ca. 300 Mrd. US-Dollar Importvolumen ab September.

China reagierte darauf mit einem vorläufigen Importstopp für US-Agrarprodukte und ließ eine Abwertung des Yuan um 4% auf knapp über 7 US-Dollar zu – der höchste Monatsverlust seit 25 Jahren. Die USA bezichtigten China daraufhin der Währungsmanipulation, verschoben jedoch die Einführung des 10%-Zolls für verschiedene Warengruppen auf Dezember. China klagte die USA dagegen an, die Unruhen in Hongkong zu unterstützen und kündigte höhere Zölle auf US-Waren in Höhe von 75 Mrd. US-Dollar an, was wiederum die USA veranlasste, ihrerseits die Importzölle zu erhöhen. Erst Ende August gab es mit der Ankündigung neuer Gespräche ein Entspannungssignal. Der Handelskonflikt sorgte auch für Bremspuren bei den Konjunkturindikatoren: In den USA fiel ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung zum ersten Mal seit 2009 unter die Marke von 50, was auf eine Kontraktion der Wirtschaft hindeutet. Auch das Verbrauchervertrauen und die Industrieproduktion gingen zurück. In China schrumpften die Industrieproduktion, die Importe und die Einzelhandelsumsätze.

In Europa stand der Brexit-Kurs der britischen Regierung im Vordergrund. Premierminister Boris Johnson steuert auf einen harten Brexit am 31. Oktober zu. Nachverhandlungen des Brexit-Abkommens lehnte die EU ab, und Johnson verordnete dem britischen Parlament eine Sitzungspause von fünf Wochen bis Mitte Oktober – die längste seit 1945 –, um eventuelle Querschläger von Brexit-Gegnern und Gegnern eines harten Brexits möglichst zu unterbinden. Die britische Wirtschaft schrumpfte im zweiten Quartal um 0,2%. Die deutsche Wirtschaft litt unter den Belastungen seiner größten Handelspartner China, die USA und Großbritannien und ging im zweiten Quartal um 0,1% zurück, vor allem aufgrund der schwachen Exporte, die um 8,0% unter den Vorjahresergebnissen lagen. Ebenso ging die Industrieproduktion zurück, und ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland erreichte den tiefsten Stand seit sieben Jahren. Allerdings stiegen die Auftragseingänge, und auch ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland und den Euroraum konnte sich leicht verbessern.

Die konjunkturellen Sorgen und die schwachen Aktienmärkte sorgten auf den Rentenmärkten für eine Fortsetzung der Rally. Die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen sank im August und erreichte zwischenzeitlich ein Allzeittief. In den USA rentierten zweijährige US-Staatsanleihen erstmals seit 2007 höher als 10-jährige Papiere. Fallende Renditen ließen den Goldpreis weiter steigen. Das Edelmetall war als sicherer Hafen gesucht und stieg von 1.428 US-Dollar auf 1.529 US-Dollar pro Feinunze.

Wertentwicklung (31.08.2004 - 31.08.2019)²



— Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ausgewogen

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

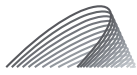
Stand: 31.08.2019

Wertentwicklung per 31.08.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Ausgewogen	75,11%	10,80%	1,81%	2,88%	0,23%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 31.08.2019



Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Aktienfonds	40,00 %
Rentenfonds	33,00 %
Mischfonds	15,00 %
Geldmarktfonds	10,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma: Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße: Grüneburgweg 18
PLZ / Ort: 60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 715 89 90 – 0
Fax: +49 69 715 89 90 - 38
Web: <http://www.patriarch-fonds.de>

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

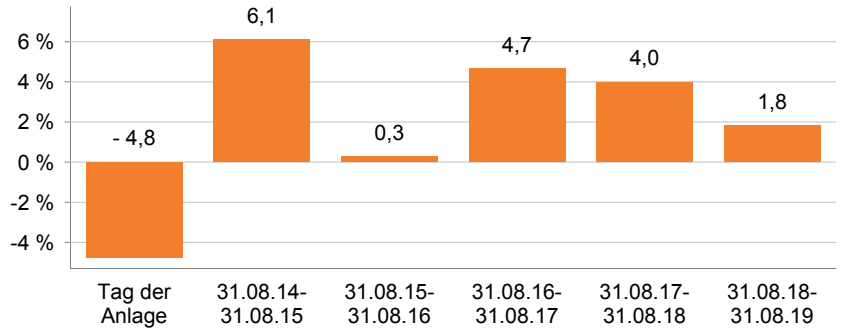
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



■ PatriarchSelect Ausgewogen

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 31.08.2019

Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 47,60 Euro (4,00% + 19% MwSt. = 4,76%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.08.2019)**

DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	5,00 %
AXA R.Jap.Eq.A.Fd.A C.JPY	5,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	5,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. oN	5,00 %
Jupiter European Growth D EUR	5,00 %
DJE - Equity Market Neutral Europe XP (EUR)	5,00 %
Vontobel US Equity I	4,00 %
Amundi Fds-Europ. Equity Value Act. Nom. M2 Unh. EUR Acc. oN	3,00 %
Morgan Stanley - Global Brands Fund	3,00 %

Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag: 40,00 %

Holdings Geldmarktfonds (31.08.2019)**

Allianz Geldmarktfonds Spez.A EUR	5,00 %
BNP Paribas InstiCash EUR 3M St.VNAV IT1	5,00 %

Anteil Geldmarktfonds gesamt per Stichtag: 10,00 %

Holdings Mischfonds (31.08.2019)**

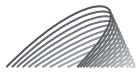
ACATIS GANÉ Value Event Fonds X(TF)	7,00 %
Ampega Balanced 3 I(a)	5,00 %
DWS Concept Kaldemorgen TFC	3,00 %

Anteil Mischfonds gesamt per Stichtag: 15,00 %

Holdings Rentenfonds (31.08.2019)**

Fr.Temp.Inv.Fds-F.U.S.Governm. Namens-Ant. W(acc.)USD o.N.	7,00 %
Zantke Global Credit AMI I (a)	6,00 %
DJE - Short Term Bond XP (EUR)	5,00 %
AB FCP I European Inc.Pf.I2 USD	5,00 %
Jupiter Dyn.Bd.L EUR Dis	5,00 %
DWS USD Floating Rate Notes USD TFC	5,00 %

Anteil Rentenfonds gesamt per Stichtag: 33,00 %



Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Wachstum
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	3,19 Mio.
Aufledgedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,90 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	4,76 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

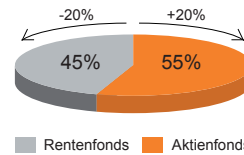
*SRRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRRI.

Strategie

Die ausgewogene Anlagestrategie zielt auf Kunden ab, denen unter Inkaufnahme höherer Kursschwankungen die Chance auf eine Wertsteigerung ihrer Anlagen wichtig ist. Der angestrebte Erfolg sollte über der Verzinsung von als risikoarm eingestuftem Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Die Anlagestrategie ist nur für risikobereite Kunden geeignet. Der Kunde ist bereit, erhöhte Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch größere Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 5,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 55 % (+/- 20 %) // Rentenfondsanteil 45 % (+/- 20 %). Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG



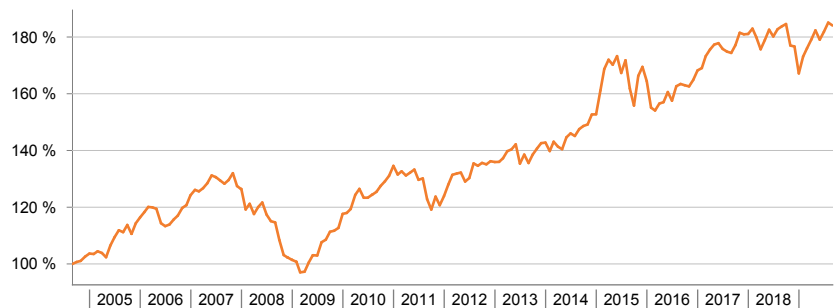
Im August konsolidierten die Aktienmärkte bis auf wenige Ausnahmen. Der deutsche Aktienindex sowie der europäische Aktienindex gaben beide nach. In den USA wies der breit gefasste Aktienindex ein moderates Minus aus, und asiatische Aktienwerte verloren hingegen deutlich. Der weltweite Aktienindex ging dagegen nur leicht zurück. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China kochte im August wieder hoch: US-Präsident Donald Trump überraschte mit der Einführung eines Zolls von 10% auf bisher nicht betroffene chinesische Waren in Höhe von ca. 300 Mrd. US-Dollar Importvolumen ab September.

China reagierte darauf mit einem vorläufigen Importstopp für US-Agrarprodukte und ließ eine Abwertung des Yuan um 4% auf knapp über 7 US-Dollar zu – der höchste Monatsverlust seit 25 Jahren. Die USA bezichtigten China daraufhin der Währungsmanipulation, verschoben jedoch die Einführung des 10%-Zolls für verschiedene Warengruppen auf Dezember. China klagte die USA dagegen an, die Unruhen in Hongkong zu unterstützen und kündigte höhere Zölle auf US-Waren in Höhe von 75 Mrd. US-Dollar an, was wiederum die USA veranlasste, ihrerseits die Importzölle zu erhöhen. Erst Ende August gab es mit der Ankündigung neuer Gespräche ein Entspannungssignal. Der Handelskonflikt sorgte auch für Bremspuren bei den Konjunkturindikatoren: In den USA fiel ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung zum ersten Mal seit 2009 unter die Marke von 50, was auf eine Kontraktion der Wirtschaft hindeutet. Auch das Verbrauchervertrauen und die Industrieproduktion gingen zurück. In China schrumpften die Industrieproduktion, die Importe und die Einzelhandelsumsätze.

In Europa stand der Brexit-Kurs der britischen Regierung im Vordergrund. Premierminister Boris Johnson steuert auf einen harten Brexit am 31. Oktober zu. Nachverhandlungen des Brexit-Abkommens lehnte die EU ab, und Johnson vorordnete dem britischen Parlament eine Sitzungspause von fünf Wochen bis Mitte Oktober – die längste seit 1945 –, um eventuelle Querschläger von Brexit-Gegnern und Gegnern eines harten Brexits möglichst zu unterbinden. Die britische Wirtschaft schrumpfte im zweiten Quartal um 0,2%. Die deutsche Wirtschaft litt unter den Belastungen seiner größten Handelspartner China, die USA und Großbritannien und ging im zweiten Quartal um 0,1% zurück, vor allem aufgrund der schwachen Exporte, die um 8,0% unter den Vorjahresergebnissen lagen. Ebenso ging die Industrieproduktion zurück, und ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland erreichte den tiefsten Stand seit sieben Jahren. Allerdings stiegen die Auftragseingänge, und auch ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland und den Euroraum konnte sich leicht verbessern.

Die konjunkturellen Sorgen und die schwachen Aktienmärkte sorgten auf den Rentenmärkten für eine Fortsetzung der Rally. Die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen sank im August und erreichte zwischenzeitlich ein Allzeittief. In den USA rentierten zweijährige US-Staatsanleihen erstmals seit 2007 höher als 10-jährige Papiere. Fallende Renditen ließen den Goldpreis weiter steigen. Das Edelmetall war als sicherer Hafen gesucht und stieg von 1.428 US-Dollar auf 1.529 US-Dollar pro Feinunze.

Wertentwicklung (31.08.2004 - 31.08.2019)²



— Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Wachstum

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

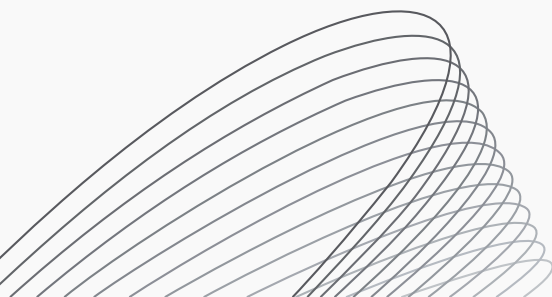
Stand: 31.08.2019

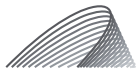
Wertentwicklung per 31.08.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Wachstum	100,00%	12,61%	0,15%	2,79%	-0,56%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 31.08.2019





Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Aktienfonds	59,00 %
Rentenfonds	26,00 %
Mischfonds	8,00 %
Geldmarktfonds	5,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma: Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße: Grüneburgweg 18
PLZ / Ort: 60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 715 89 90 – 0
Fax: +49 69 715 89 90 - 38
Web: <http://www.patriarch-fonds.de>

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

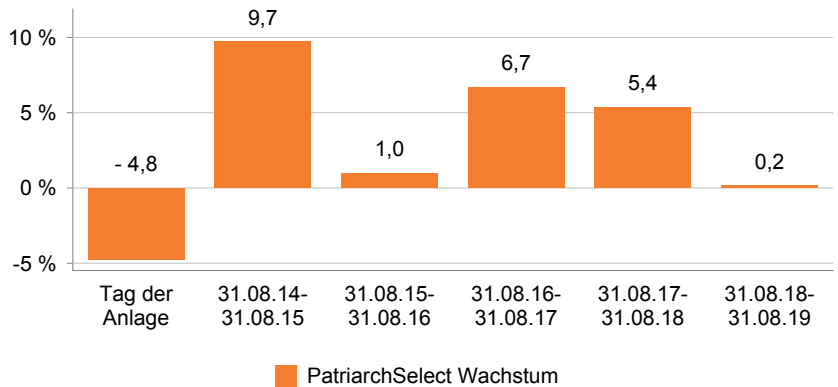
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.08.2019
 Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 47,60 Euro (4,00% + 19% MwSt. = 4,76%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.08.2019)**

DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	5,00 %
AXA Rosenberg US Enhanced Index Equity Alpha Fund A (acc) USD	5,00 %
Jupiter European Growth D EUR	5,00 %
Fidelity Fd.GI.Demogr.Fd.Y Acc USD	5,00 %
Parvest SICAV Smart Food -I- Cap.	5,00 %
DWS Top Dividende SC	5,00 %
AB FCP I Global Val.Pf.I USD	3,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. oN	3,00 %
Vontobel US Equity I	3,00 %
Amundi Fds-Europ. Equity Value Act. Nom. M2 Unh. EUR Acc. oN	3,00 %
Morgan Stanley - Global Brands Fund	3,00 %
AXA R.Jap.Eq.A.Fd.A.C.JPY	3,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	3,00 %
Comgest Growth Japan I EUR H	3,00 %
DJE - Asia High Dividend XP (EUR)	3,00 %
M&G(Lux)Global Em.Mkt.Fd.C Acc USD	2,00 %
Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag:	59,00 %

Holdings Geldmarktfonds (31.08.2019)**

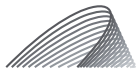
Allianz Geldmarktfonds Spez.A EUR	5,00 %
Anteil Geldmarktfonds gesamt per Stichtag:	5,00 %

Holdings Mischfonds (31.08.2019)**

DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	5,00 %
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced I	3,00 %
Anteil Mischfonds gesamt per Stichtag:	8,00 %

Holdings Rentenfonds (31.08.2019)**

PIMCO Inc.F.I USD	5,00 %
DWS USD Floating Rate Notes USD TFC	5,00 %
AB FCP I European Inc.Pf.I2 EUR	5,00 %
Fr.Temp.Inv.Fds-F.U.S.Governm. Namens-Ant. W(acc.)USD o.N.	5,00 %
Zantke Global Credit AMI I (a)	3,00 %
Amundi Fds-Emerging Markets Bd Act.Nom. M2 AD Unh.EUR Dis. oN	3,00 %
Anteil Rentenfonds gesamt per Stichtag:	26,00 %



Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Dynamik
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	2,53 Mio.
Aufledgedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,90 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	5,95 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

*SRRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)

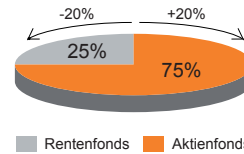
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRRI.

Strategie

Die offensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf langfristigen Kapitalgewinn liegt. Bei dieser Anlagestrategie ist die langfristige Ertragsvermutung hoch. Der Kunde strebt unter Inkaufnahme hoher Kursschwankungen eine Wertsteigerung an, die deutlich über der Verzinsung von als risikoarm eingestuften Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Diese überdurchschnittliche Rendite soll in erster Linie durch die Wahrnehmung der Chancen der Aktienmärkte entstehen. Die Anlagestrategie setzt eine hohe Risikobereitschaft des Kunden voraus. Der Kunde ist bereit, große Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch große Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 6,24 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 75 % (+/- 20 %) // Rentenfondsanteil 25 % (+/- 20 %). Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG



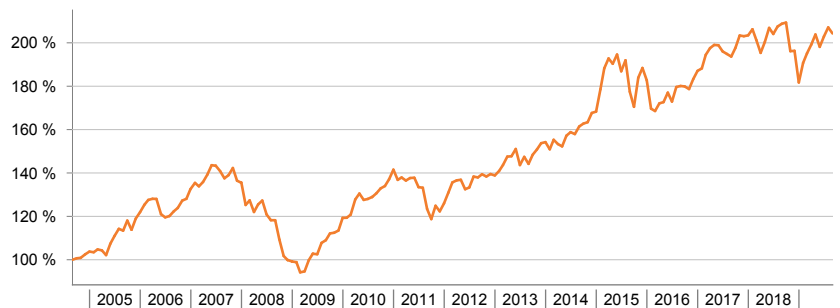
Im August konsolidierten die Aktienmärkte bis auf wenige Ausnahmen. Der deutsche Aktienindex sowie der europäische Aktienindex gaben beide nach. In den USA wies der breit gefasste Aktienindex ein moderates Minus aus, und asiatische Aktienwerte verloren hingegen deutlich. Der weltweite Aktienindex ging dagegen nur leicht zurück. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China kochte im August wieder hoch: US-Präsident Donald Trump überraschte mit der Einführung eines Zolls von 10% auf bisher nicht betroffene chinesische Waren in Höhe von ca. 300 Mrd. US-Dollar Importvolumen ab September.

China reagierte darauf mit einem vorläufigen Importstopp für US-Agrarprodukte und ließ eine Abwertung des Yuan um 4% auf knapp über 7 US-Dollar zu – der höchste Monatsverlust seit 25 Jahren. Die USA bezieligten China daraufhin der Währungsmanipulation, verschoben jedoch die Einführung des 10%-Zolls für verschiedene Warengruppen auf Dezember. China klagte die USA dagegen an, die Unruhen in Hongkong zu unterstützen und kündigte höhere Zölle auf US-Waren in Höhe von 75 Mrd. US-Dollar an, was wiederum die USA veranlasste, ihrerseits die Importzölle zu erhöhen. Erst Ende August gab es mit der Ankündigung neuer Gespräche ein Entspannungssignal. Der Handelskonflikt sorgte auch für Bremspuren bei den Konjunkturindikatoren: In den USA fiel ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung zum ersten Mal seit 2009 unter die Marke von 50, was auf eine Kontraktion der Wirtschaft hindeutet. Auch das Verbrauchervertrauen und die Industrieproduktion gingen zurück. In China schrumpften die Industrieproduktion, die Importe und die Einzelhandelsumsätze.

In Europa stand der Brexit-Kurs der britischen Regierung im Vordergrund. Premierminister Boris Johnson steuert auf einen harten Brexit am 31. Oktober zu. Nachverhandlungen des Brexit-Abkommens lehnte die EU ab, und Johnson verordnete dem britischen Parlament eine Sitzungspause von fünf Wochen bis Mitte Oktober – die längste seit 1945 –, um eventuelle Querschläger von Brexit-Gegnern und Gegnern eines harten Brexits möglichst zu unterbinden. Die britische Wirtschaft schrumpfte im zweiten Quartal um 0,2%. Die deutsche Wirtschaft litt unter den Belastungen seiner größten Handelspartner China, die USA und Großbritannien und ging im zweiten Quartal um 0,1% zurück, vor allem aufgrund der schwachen Exporte, die um 8,0% unter den Vorjahresergebnissen lagen. Ebenso ging die Industrieproduktion zurück, und ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland erreichte den tiefsten Stand seit sieben Jahren. Allerdings stiegen die Auftragseingänge, und auch ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland und den Euroraum konnte sich leicht verbessern.

Die konjunkturellen Sorgen und die schwachen Aktienmärkte sorgten auf den Rentenmärkten für eine Fortsetzung der Rally. Die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen sank im August und erreichte zwischenzeitlich ein Allzeittief. In den USA rentierten zweijährige US-Staatsanleihen erstmals seit 2007 höher als 10-jährige Papiere. Fallende Renditen ließen den Goldpreis weiter steigen. Das Edelmetall war als sicherer Hafen gesucht und stieg von 1.428 US-Dollar auf 1.529 US-Dollar pro Feinunze.

Wertentwicklung (31.08.2004 - 31.08.2019)²



— Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Dynamik

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

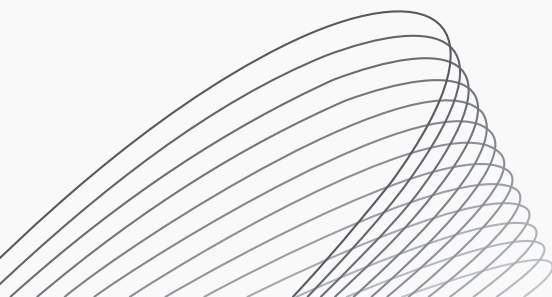
Stand: 31.08.2019

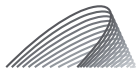
Wertentwicklung per 31.08.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Dynamik	128,26%	13,44%	-2,14%	3,12%	-1,35%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 31.08.2019





Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Aktienfonds	93,00 %
Mischfonds	5,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma: Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße: Grüneburgweg 18
PLZ / Ort: 60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 715 89 90 – 0
Fax: +49 69 715 89 90 - 38
Web: <http://www.patriarch-fonds.de>

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Aleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

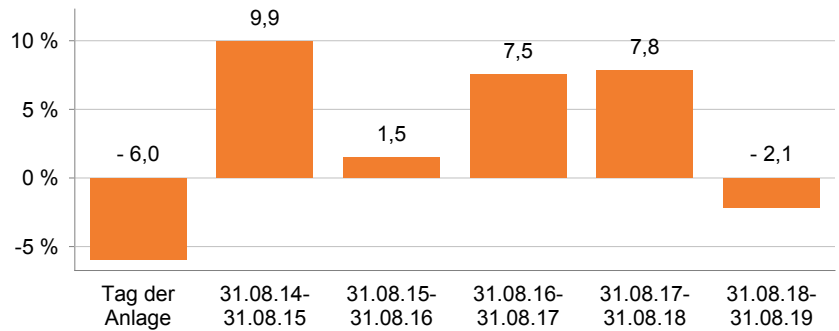
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



■ PatriarchSelect Dynamik

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.08.2019
 Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

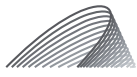
² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 59,50 Euro (5,00% + 19% MwSt. = 5,95%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.08.2019)**

AXA Rosenberg US Enhanced Index Equity Alpha Fund A (acc) USD	7,00 %
FAST - US Fund Y-ACC-USD	6,00 %
DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	5,00 %
Amundi Fds-Europ. Equity Value Act. Nom. M2 Unh. EUR Acc. oN	5,00 %
Allianz Best Sty.Global AC Equity R EUR	5,00 %
Parvest SICAV Smart Food -I- Cap.	5,00 %
Allianz Thematica R EUR	5,00 %
Morgan Stanley - Global Brands Fund	5,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	5,00 %
AB FCP I Global Val.Pf.I USD	5,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. oN	5,00 %
Vontobel US Equity I	5,00 %
Templeton Euroland Fund W(acc)EUR	5,00 %
DWS Top Dividende SC	5,00 %
DJE - Asia High Dividend XP (EUR)	5,00 %
AXA R.Jap.Eq.A.Fd.A.C.JPY	3,00 %
Comgest Growth Japan I EUR H	3,00 %
M&G(Lux)Global Em.Mkt.Fd.C Acc USD	3,00 %
Jupiter European Growth D EUR	3,00 %
DWS Invest Gl.Inf.TFC	3,00 %
Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag:	93,00 %

Holdings Mischfonds (31.08.2019)**

DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	5,00 %
Anteil Mischfonds gesamt per Stichtag:	5,00 %



Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect VIP
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	0,37 Mio.
Auflagedatum:	01. Dezember 2002
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Berater der AAB:	Consortia Vermögensverwaltung
Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,90 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	7,14 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Hohe Managementqualität mit mehr als 40 Jahren Erfahrung.
- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement.
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds.

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

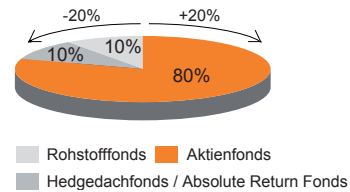
*SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

Strategie

Die offensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf langfristigen Kapitalgewinn liegt. Bei dieser Anlagestrategie ist die langfristige Ertragsersparung hoch. Der Kunde strebt unter Inkaufnahme höherer Kursschwankungen eine Wertsteigerung an, die deutlich über der Verzinsung von als risikoarm eingestuften Wertpapieren (z.B. langfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Diese überdurchschnittliche Rendite soll in erster Linie durch die Wahrnehmung der Chancen der Aktienmärkte entstehen. Die Anlagestrategie setzt eine hohe Risikobereitschaft des Kunden voraus. Der Kunde ist bereit, große Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch große Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 6,24 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 80% (+/- 20%) // Rohstofffonds max. 10% // Hedgedachfonds / Absolute Return Fonds max. 10%. Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist



Marktkommentar DJE Kapital AG



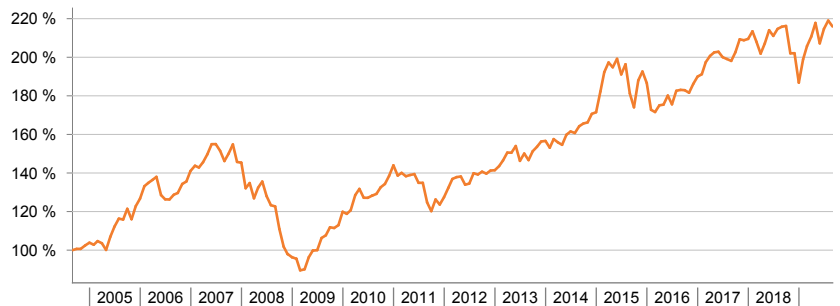
Im August konsolidierten die Aktienmärkte bis auf wenige Ausnahmen. Der deutsche Aktienindex sowie der europäische Aktienindex gaben beide nach. In den USA wies der breit gefasste Aktienindex ein moderates Minus aus, und asiatische Aktienwerte verloren hingegen deutlich. Der weltweite Aktienindex ging dagegen nur leicht zurück. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China kochte im August wieder hoch: US-Präsident Donald Trump überraschte mit der Einführung eines Zolls von 10% auf bisher nicht betroffene chinesische Waren in Höhe von ca. 300 Mrd. US-Dollar Importvolumen ab September.

China reagierte darauf mit einem vorläufigen Importstopp für US-Agrarprodukte und ließ eine Abwertung des Yuan um 4% auf knapp über 7 US-Dollar zu – der höchste Monatsverlust seit 25 Jahren. Die USA bezichtigten China daraufhin der Währungsmanipulation, verschoben jedoch die Einführung des 10%-Zolls für verschiedene Warengruppen auf Dezember. China klagte die USA dagegen an, die Unruhen in Hongkong zu unterstützen und kündigte höhere Zölle auf US-Waren in Höhe von 75 Mrd. US-Dollar an, was wiederum die USA veranlasste, ihrerseits die Importzölle zu erhöhen. Erst Ende August gab es mit der Ankündigung neuer Gespräche ein Entspannungssignal. Der Handelskonflikt sorgte auch für Bremsen bei den Konjunkturindikatoren: In den USA fiel ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung zum ersten Mal seit 2009 unter die Marke von 50, was auf eine Kontraktion der Wirtschaft hindeutet. Auch das Verbrauchervertrauen und die Industrieproduktion gingen zurück. In China schrumpfte die Industrieproduktion, die Importe und die Einzelhandelsumsätze.

In Europa stand der Brexit-Kurs der britischen Regierung im Vordergrund. Premierminister Boris Johnson steuert auf einen harten Brexit am 31. Oktober zu. Nachverhandlungen des Brexit-Abkommens lehnte die EU ab, und Johnson verordnete dem britischen Parlament eine Sitzungspause von fünf Wochen bis Mitte Oktober – die längste seit 1945 – um eventuelle Querschläger von Brexit-Gegnern und Gegnern eines harten Brexits möglichst zu unterbinden. Die britische Wirtschaft schrumpfte im zweiten Quartal um 0,2%. Die deutsche Wirtschaft litt unter den Belastungen seiner größten Handelspartner China, die USA und Großbritannien und ging im zweiten Quartal um 0,1% zurück, vor allem aufgrund der schwachen Exporte, die um 8,0% unter den Vorjahresergebnissen lagen. Ebenso ging die Industrieproduktion zurück, und ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland erreichte den tiefsten Stand seit sieben Jahren. Allerdings stiegen die Auftragseingänge, und auch ein Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland und den Euroraum konnte sich leicht verbessern.

Die konjunkturellen Sorgen und die schwachen Aktienmärkte sorgten auf den Rentenmärkten für eine Fortsetzung der Rally. Die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen sank im August und erreichte zwischenzeitlich ein Allzeittief. In den USA rentierten zweijährige US-Staatsanleihen erstmals seit 2007 höher als 10-jährige Papiere. Fallende Renditen ließen den Goldpreis weiter steigen. Das Edelmetall war als sicherer Hafen gesucht und stieg von 1.428 US-Dollar auf 1.529 US-Dollar pro Feinunze.

Wertentwicklung (31.08.2004 - 31.08.2019)²

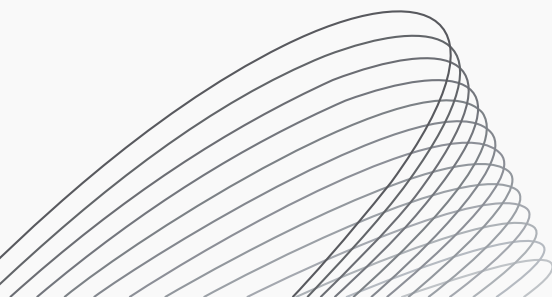


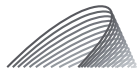
Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.08.2019

Wertentwicklung per 31.08.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect VIP	143,99%	17,95%	0,06%	4,23%	-1,40%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.08.2019





Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Aktienfonds	98,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma:	Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße:	Grüneburgweg 18
PLZ / Ort:	60322 Frankfurt am Main
Telefon:	+49 69 715 89 90 – 0
Fax:	+49 69 715 89 90 - 38
Web:	http://www.patriarch-fonds.de

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds.

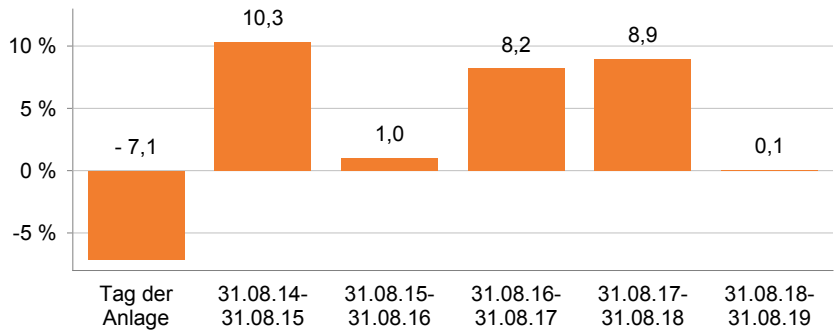
Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung.

Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



■ PatriarchSelect VIP

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 31.08.2019

Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 71,40 Euro (6,00% + 19% MwSt. = 7,14%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Aktienfonds (31.08.2019)**

AXA Rosenberg US Enhanced Index Equity Alpha Fund A (acc) USD	7,00 %
Vontobel US Equity I	6,00 %
DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	5,00 %
Amundi Fds-Europ. Equity Value Act. Nom. M2 Unh. EUR Acc. oN	5,00 %
DJE - Europa XP (EUR)	5,00 %
Allianz Best Sty. Global AC Equity R EUR	5,00 %
Parvest SICAV Smart Food -I- Cap.	5,00 %
Allianz Thematica R EUR	5,00 %
Morgan Stanley - Global Brands Fund	5,00 %
Comgest Growth Europe EUR Z Acc	5,00 %
AB FCP I Global Val.Pf.I USD	5,00 %
M&G(L)IF1-M&G(L)North Am.Div. Act. Nom. USD C Acc. oN	5,00 %
Templeton Euroland Fund W(acc)EUR	5,00 %
DWS Top Dividende SC	5,00 %
DJE - Asia High Dividend XP (EUR)	5,00 %
FAST - US Fund Y-ACC-USD	5,00 %
AXA R.Jap.Eq.A.Fd.A.C.JPY	3,00 %
Comgest Growth Japan I EUR H	3,00 %
M&G(Lux)Global Em.Mkt.Fd.C Acc USD	3,00 %
Jupiter European Growth D EUR	3,00 %
DWS Invest Gl.Inf.TFC	3,00 %

Anteil Aktienfonds gesamt per Stichtag:

98,00 %